



Südamerikanische Gründerszene hat sich 2018 weiter gefestigt



Das argentinische Förderprogramm für Gründertum [Prodem](#) (Programa de Desarrollo Emprendedor) erstellt seit 2014 einen jährlichen [Index der systemischen Bedingungen für dynamisches Gründertum](#). Er misst die sozio-politischen und kulturellen Bedingungen für die Entwicklung der Gründerszenen in 60 Ländern weltweit, 15 davon in Lateinamerika. In der Auswertung der Erhebung 2018 hat Prodem vier wichtige Trends der vergangenen vier Jahre in der Region ausgemacht.

Als auffälligsten Faktor für die Dynamisierung der Gründerszene sieht Prodem eine stark ansteigende Zahl von großen Unternehmen, die auf offene Innovation setzen und bei der Modernisierung ihrer Geschäftsmodelle Allianzen mit Start-ups suchen. Einen zweiten wichtigen Faktor nennt Prodem das "Recycling von Start-ups". Gemeint ist das Engagement von bereits etablierten Unternehmen, die die Szene der Region u.a. durch die Gründung von Akzeleratoren, Coworking Spaces und Angel-Investor-Netzwerke beleben und damit maßgeblich zur Dynamisierung der Ökosysteme in Lateinamerika beitragen.

Ein weiterer Trend ist die Regionalisierung nicht nur des Venture Capitals. Neben Endeavor und Wayra haben auch lokale Förderprogramme angefangen, ihren Aktionsradius auf ganz Lateinamerika auszuweiten. Beispiele für diese Strategie sind Nxtp.Labs in Argentinien oder Carao Ventures aus Costa Rica. Auch die Regierungen fordern inzwischen andere Länder der Region aktiv dazu auf, sich an ihren Start-up-Ökosystemen zu beteiligen. Vorbildlich bei der Diversifizierung der Förderinstrumente sind Corfo in Chile, Innóvate in Peru und Sepyme in Argentinien.

Ein Blick auf das Jahr 2018 in den Ländern Argentinien, Chile, Kolumbien und Peru zeigt, dass sich die Start-up-Szenen überall als unentbehrlicher Motor für Innovationen der etablierten Wirtschaft positioniert haben und in der Lage sind, auch in schwierigen

Konjunkturlagen für positive Entwicklungen zu sorgen.

Argentinien

Angesichts der Währungskrise haben die bedeutendsten Start-ups des Landes auf externe lateinamerikanische Märkte gesetzt, was sich als Erfolgsrezept für das Wachstum und die Einfuhr von Devisen erwiesen hat. Insbesondere der Dienstleistungssektor mit Operationen in anderen Ländern hat von dieser Strategie profitiert, darunter die Plattformen für häusliche Dienstleistungen Iguana Fix und Zolvers und die Entwickler von Videospiele Etermax. Bei einer Gala zum 20jährigen Bestehen von Endeavor hob deren Präsident für Argentinien, Guibert Englebiene, die Rolle der Gründerszene in der aktuellen Situation hervor: "Argentinien braucht uns, um den widrigen Umständen entgegenzuwirken und auf eine langfristige Perspektive zu setzen. Gründer sehen generell Chancen in schwierigen Zeiten, und wir sind davon überzeugt, dass weiterhin viele neue Unternehmen unter diesen Umständen entstehen werden."

Chile

In Chile entstehen derzeit immer wieder neue Kooperationen von Global Playern mit lokalen Start-ups. Ein jüngstes Beispiel ist die US-amerikanische Supermarkt-Kette Walmart, die Anfang 2019 in Zusammenarbeit mit EmpredeFCh, der Gründer-Plattform von Fundación Chile, eine Ausschreibung für eine Innovation zur Verkürzung der Wartezeiten an den Kassen der Supermärkte lancieren wird. Gleichzeitig entstehen in traditionellen Akzeleratoren vielversprechende vermarktungsreife Produkte, wie jetzt eine Lösung zur Verdoppelung der Haltbarkeit von Gemüse in Kühlschränken, die zur Reduzierung der Lebensmittelabfälle beitragen soll. Das Produkt Frutil, das von Studenten der Universidad Católica entwickelt wurde, ist von Corfo prämiert worden.

Kolumbien

Ein im Oktober 2018 veröffentlichter Bericht von iNNpuls und der Universidad Nacional in Medellín hat ergeben, dass es landesweit 2.700 Start-ups in der ersten Entwicklungsphase gibt. Start-ups unter fünf Jahren Existenzdauer haben knapp 8.000 direkte Arbeitsplätze geschaffen. Gleichzeitig ergab eine Studie in Medellín, dass die Stadt vor allem Bedarf im Bereich der Entwicklung des Internet of Things (IoT) hat, das in mehreren Marktsegmenten nachgefragt wird, darunter Energie, Gesundheit und Wellness, Industrie, Unterhaltung und Handel. Zudem wurde Bedarf für die Entwicklung von Hardware (Sensoren) und Software festgestellt

Im Bereich des Gesundheitswesens ergaben sich Bedarfe für Fernüberwachungsgeräte und Telemedizin. Darüber hinaus bestehen Marktchancen in den Bereichen Biotechnologie und Nanomedizin. Ein weiterer Sektor sind Technologien für Energiespeichersysteme und neue Mess- und Managementmodelle für Strom aus erneuerbaren Energien.

Peru

Auch in Peru zeichnet sich klar ein wachsender Trend zur Kooperation zwischen Start-ups und großen Unternehmen ab. Beim kürzlich in Lima veranstalteten CEO Summit Corporate Venturing, organisiert von Wayra, Movistar und der Zeitung El Comercio, stellten Unternehmen ihre Innovationspläne vor, für die sie auf die Innovationskraft lokaler Gründer setzen. So arbeitet die Bank BBVA mit einer Fintech an einer Applikation zur Georeferenzierung von Einkommen, um Kunden auf dieser Grundlage je nach Standort Rabatte anzubieten.

Ein anderes Beispiel für innovative Marktmodelle trug der Zementhersteller Pacasmayo bei. Bis zum Jahr 2030 will das Unternehmen sich vom Produzenten für Baumaterial in einen Zulieferer von konstruktiven Lösungen für den Sektor verwandeln. Um die planmäßige Umsetzung dieses Plans zu erreichen, setzt auch Pacasmayo auf die Allianz mit einem Start-up.

Quellen: Blog der Interamerikanischen Entwicklungsbank (IDB) über Innovation in Lateinamerika und der Karibik <https://blogs.iadb.org/puntossobrelai/2018/02/13/avance-de-los-ecosistemas-de-emprendimiento/> La Nacion, Argentinien; Estragia, Chile; Dinero, Kolumbien; El Comercio, Peru

VERGANGENE VERANSTALTUNGEN



Argentinien, Chile und Kolumbien beim Exporttag Bayern vertreten

Argentinien, Chile und Kolumbien waren beim Exporttag Bayern vertreten, den die IHK München und Oberbayern am 22. November 2018 veranstaltete. An der Veranstaltung nahmen 70 Experten aus den weltweit wichtigsten Absatz- und Beschaffungsmärkten für die bayerische Außenwirtschaft teil. In persönlichen Beratungsgesprächen konnten die Teilnehmer ihre Fragen über Absatzchancen, Rechts- und Steuerthemen, Zollangelegenheiten und Lieferantensuche klären. Zudem standen Vorträge zu aktuellen Themen wie Exportkontrollregime USA und China, Brexit, Seidenstraße, Sicherheit für Geschäftsreisende sowie Global Sourcing auf dem Programm.



Amtseinführung des neuen Honorarkonsuls in Valdivia

Die Bayerische Repräsentantin für Südamerika, Pamela Valdivia, hat an der Amtseinführung des neuen Honorarkonsuls für Valdivia der Bundesrepublik Deutschland, Kurt Hellemann, teilgenommen. Die Zeremonie, bei der gleichzeitig der ehemalige Honorarkonsul Eduardo Schild verabschiedet wurde, fand am 30. November 2018 in Valdivia statt. Die Repräsentanz pflegt enge Beziehungen zu den chilenischen und deutschen Behörden der Region Los Ríos, um gemeinsame Projekte in dieser südlichen Zone Chiles zu initiieren.



Bayerische Repräsentanz nahm an 2. Jahrestagung der Technologiezentren teil

In der Stadt Curicó, Region Maule, fand am 7. Dezember 2018 die 2. Jahrestagung des Programms für Technologiezentren (CET) der Wirtschaftsförderungsinstitution Corfo statt. Bei der Veranstaltung wurden die bislang erzielten Ergebnisse des Programms vorgestellt und die Herausforderungen für den Zeitraum 2018-2020 besprochen. Ein weiteres Thema war die erreichte Artikulation mit strategischen Partnern wie dem Förderprogramm Sercotec und Banco Estado. Das von Corfo 2016 eingerichtete Programm CET hat das Ziel, die Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit von KMU zu steigern. Zu diesem Zweck wurden in Chile 13 regionale Zentren eingerichtet, die die Schlüsselbranchen des Landes abdecken. Die Bayerische Repräsentantin Pamela Valdivia nahm an dem Treffen teil, um die Beziehungen zu den Zuständigen für technologische Innovation in den am Programm beteiligten Einrichtungen zu vertiefen.

KOMMENDE VERANSTALTUNGEN



Eröffnung des Handelsbüros in München: ProChile und Repräsentation laden zu gemeinsamem Seminar ein

Anlässlich der Wiedereröffnung des Handelsbüros von ProChile in München am 5. Februar 2019 lädt der Direktor der Fördereinrichtung der chilenischen Außenwirtschaft, Jorge O’Ryan, zusammen mit der Bayerischen Repräsentantin Pamela Valdivia zu einem Seminar ins Staatsministerium für Wirtschaft, Energie und Technologie ein. Das Münchner Büro ergänzt die ProChile-Geschäftsstellen in Berlin und Hamburg. Neben Süddeutschland wird es auch die Märkte der Schweiz und Österreichs betreuen. Für die gemeinsame Veranstaltung von ProChile und BAYLAT wird die Teilnahme von Behörden und Vertretern aus Politik und Wirtschaft, den bayerischen Clustern sowie des Forschungs- und Entwicklungssektors erwartet. Die 56 internationalen Büros von ProChile haben den Auftrag, den Handelsaustausch zu fördern und den Zugang zu relevanten Informationen der jeweiligen Märkte zu ermöglichen. Präsident Sebastián Piñera hatte bereits während seiner ersten Amtszeit eine Niederlassung von ProChile in München eingerichtet, die jedoch unter der Regierung von Michelle Bachelet geschlossen wurde.



Mobility.Pioneers startet im Februar 2019 in München

Der wichtigste Event für Mobilitäts-Startups, die Mobility.Pioneers, findet am 7. Februar 2019 in München statt. Dort treffen sich die Entscheidungsträger der Branche mit 70 der vielversprechendsten Start-ups Seed und der A-Serie. Die Innovationsthemen dieses Treffens mit OEMs, Herstellern und Mobilitätsanbietern sind die Umgestaltung des Automobilsektors, die Mobilität in der Stadt und die kommende Verkehrsgeneration. Start-ups können sich bis 9. Dezember 2018 bewerben. Weitere Informationen hier: <https://pioneers.io/events/mobility-pioneers/startups19>

Bergbaumesse Exponor in Antofagasta öffnet ihre Pforten im Mai 2019



Exponor, die Ausstellung von Technologien und Innovationen für den Bergbau, die alle zwei Jahre in Antofagasta stattfindet, öffnet ihre Pforten vom 27. bis 30. Mai 2019. Die internationale Messe ist im Bergbauzentrum Chiles angesiedelt, in dem 54 Prozent der gesamten Produktion von metallischen und nichtmetallischen Mineralien, davon 16 Prozent Kupfer, angesiedelt sind. Nach Angaben der chilenischen Kupfer-Kommission Cochilco wird die Produktivität der Region bis 2025 durch ein Portfolio von Projekten in Höhe von 49 Millionen US-Dollar gestützt. Exponor wird begleitende Events anbieten, die von Konferenzen zu strategischen Themen über Technologieeinführungen bis hin zu Aktionen zur unternehmerischen Gesellschaftsverantwortung reichen. 2019 ist China Gastland der Exponor. Der Innovationspreis dieser Messe wird zusammen mit der Bayerischen Repräsentanz vergeben. Weitere Informationen: www.exponor.cl



Bayerischer Gemeinschaftsstand auf der Expoconstrucción & Expodiseño 2019

Bayern International organisiert einen Bayerischen Gemeinschaftsstand für die Expoconstrucción & Expodiseño, die vom 14. bis 19. Mai 2019 in Bogota stattfinden wird. Zu der internationalen Messe für Baustoffe, Bautechnik und Innenausstattung werden mehr als 600 Aussteller aus 21 Ländern und mehr als 61.000 Besucher erwartet. Der Bausektor ist mit einem jährlichen Wachstum von 7,2% der dynamischste Wirtschaftszweig Kolumbiens. Großprojekte wie das Autobahnprogramm 4G und die Planungen für die erste Metrolinie in Bogotá treiben in den kommenden Jahren die Bauindustrie weiter an. Deutschen Unternehmen bietet sie zahlreiche Chancen, da das Land auf ausländische Maschinen, Spezialmaterialien und Knowhow angewiesen ist. Zudem besteht eine große Nachfrage nach Ingenieurdienstleistungen und Beratung. Anmeldungen bis zum 7. Dezember 2018.

Weitere Informationen: <https://www.bayern-international.de/veranstaltungen-messen/expoconstruccion-and-expodiseño-2019/>



Internationaler Kongress ACODAL 2019

Die Bayerische Repräsentanz für Südamerika wird am 62. Internationalen Kongress des kolumbianischen Verbands für Sanitär- und Umwelttechnik ACODAL in Cartagena de Indias am 29., 30. und 31. Mai 2019 teilnehmen. Die Veranstaltung bringt 23 Länder zusammen, die der Interamerikanischen Vereinigung für Sanitär- und Umwelttechnik (AIDIS) und der Water Environment Federation (WEF) angehören. Zudem nehmen die Länder teil, die in den vergangenen Jahren als "Ehrgäste" von ACODAL eingeladen waren: Frankreich, Israel, USA, Deutschland, Holland, Spanien und Ungarn. Als Teilnehmer werden mehr als 120 Aussteller erwartet. 300 Konferenzen, Expertengespräche Businessstreffen runden die Veranstaltung ab.

Weitere Informationen: <http://www.acodal.org.co/62o-congreso-internacional-de-agua-saneamiento-ambiente-y-energias-renovables-mayo-29-30-y-31-de-2019/>